



**LUTHERSTADT
WITTENBERG**

Lutherstadt Wittenberg • ÖB-3 • Lutherstraße 56 • 06886 Lutherstadt Wittenberg

per E-Mail
Ortschaftsrat
Herrn Thomas Bender

Der Oberbürgermeister

Öffentliches Bauen
SB Baumpflege
Klobautschnik, Heike

Termin nach Vereinbarung

Raum 2.46
Tel.: 03491 42191-484
Fax 03491 42191-402
heike.klobautschnik@wittenberg.de
www.wittenberg.de

Anwendung des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA), Auskunftsrecht der Mitglieder der Vertretung (§ 43 Abs. 3 Satz 2 KVG LSA)

25.03.2021

Bitte immer angeben:
13. ORA-2

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom
02.03.2021

Sehr geehrter Herr Bender,

in der 13. Sitzung des Ortschaftsrates Apollensdorf vom 02.03.2021 bemängelten Sie Folgendes:

Der Ortschaftsrat hat keine Information zur Fällung der alten Linde am Kriegerdenkmal gegenüber der Kirche in der Alten Dorfstraße erhalten. Es wird unbedingt eine Ersatzpflanzung gefordert. Diese Neupflanzung würde der Ortschaftsrat dann gern auch mit einem kleinen Festakt würdigen. Die erforderliche Bewässerung würden sicherlich die Anwohner übernehmen.

Öffnungszeiten Bürgerbüro
Mo 8:00 - 12:00 Uhr
Di 8:00 - 18:00 Uhr
Mi 8:00 - 12:00 Uhr
Do 8:00 - 18:00 Uhr
Fr 8:00 - 12:00 Uhr
Sa 9:00 - 12:00 Uhr
(1. und 3. im Monat)

Hierzu teile ich Ihnen Folgendes mit:

Bankverbindung
Sparkasse Wittenberg
Gläubiger ID: DE56ZZZ00000020980
IBAN: DE 50 8055 0101 0000 0000 19
BIC: NOLADE21WBL

Die alte Linde am Kriegsofenderdenkmal musste aus Gründen der Verkehrssicherheit gefällt werden. Sie noch länger stehen zu lassen, wäre grob fahrlässig gewesen, da der Baumkontrolleur bereits im Jahr 2017 als notwendige Maßnahme "Fällung" eingetragen hat.

Folgende Gründe wurden im Baumkataster vermerkt: "Restwandstärke sehr gering, Standsicherheit fraglich, nach Sturm neuer Stammriss".

Bei der Kontrolle 2019 wurde zusätzlich ein Befall mit dem aggressiven Brandkrustenpilz im Wurzelbereich festgestellt. Dieser zerstört innerhalb kurzer Zeit die Haltewurzeln, sodass der gesamte Baum jederzeit umbrechen und auf der Straße liegen kann. Hinzu kam, dass der Stamm eine große Höhlung aufwies, immer weiter aufriss und somit drohte auseinander zu brechen.

Da die Linde unter den § 21 NatSchG-LSA (Alleenschutz) fiel, wurde eine Ausnahmegenehmigung zur Fällung bei der Unteren Naturschutzbehörde eingeholt. Im Januar hat ein Artenschutzexperte im

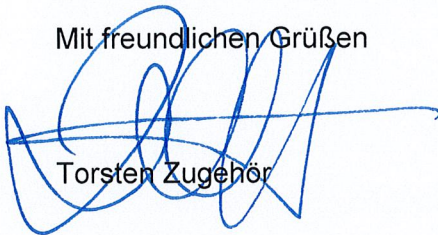
Auftrag der Stadt die Linde auf das Vorkommen geschützter Tierarten, insbesondere Fledermäuse und Insekten, untersucht. Aufgrund der großen Höhlung (Stamm nach oben hin geöffnet), bot der Hohlraum weder Quartiermöglichkeiten für Fledermäuse noch waren in dem Mulmkörper Insekten zu finden.

Einer Neupflanzung steht grundsätzlich nichts im Wege und könnte für den Herbst 2021/Frühjahr 2022 eingeplant werden. Vorher muss der Stubben gefräst werden. Der Auftrag dazu wurde bereits ausgelöst. Darüber hinaus muss ein umfangreicher Substrataustausch vorgenommen werden, da sich immer noch Pilzsporen in der Erde befinden.

Gerne können Sie Pflanzvorschläge beim Sachgebiet Öffentliche Grünanlagen unterbreiten, und die Baumpflanzung mit einem Festakt umrahmen.

Seit 2 Jahren erhält jeder neu gepflanzte Baum einen Wassersack. Dieser kann zügig mit 60 Litern befüllt werden, die über einen Zeitraum von bis zu 8 Stunden langsam im Bereich des Wurzelballens versickern. Eine Mithilfe durch Anwohner wäre sowohl wünschens- als auch lobenswert.

Mit freundlichen Grüßen



Torsten Zugehör